

So 9. Mai 2021 18:00 ACHT BRÜCKEN Mediathek

DRZAVA (2021)

PHØNIX16

Timo Kreuser | Konzept und künstlerische Leitung

Eine Aufnahme aus dem Heimathafen Neukölln

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

**ACHT
BRÜCKEN.
MUSIK
FÜR KÖLN**

PROGRAMM

DRZAVA (2021)

Experimentalfilm für 8 Stimmen mit | ohne Verstärkung,
Elektronik, Klarinette und Posaune

Timo Kreuser | Konzept und künstlerische Leitung

Adnan Softic | Regie

Alice Hamann | Licht

Enthaltene musikalische Werke:

Vinko Globokar: *Airs de Voyage vers l'intérieur* (1972)

für 8 Stimmen, Klarinette, Posaune und Elektronik

Ivo Malec: *Dahovi* (1961) für Elektronik

SAT Stoicizmo: Elektronik, Punk, industrial (kurze Auszüge)

SCH: Elektronik, Punk, industrial (kurze Auszüge)

ZUM PROGRAMM

»Država« – das Wort bedeutet in den südslawischen Sprachen so viel wie »Staat«. Man kann es mit dem gescheiterten jugoslawischen Gemeinwesen in Verbindung bringen oder, wie es das Berliner Vokal-kollektiv PHONIX16 tut, eine »komponierte Klangaktion in staatsgründenden Dimensionen« danach benennen. Eine föderale Volksrepublik der Künste, die temporär statt territorial existiert – nämlich sobald und solange ihre Mitglieder sie durch künstlerischen Ausdruck proklamieren.

Innerhalb dieses utopisch-grenzenlosen Gebildes sind Arbeiten der Genres Industrial, Noise, Film und Comic Art unter anderem aus dem ehemaligen Jugoslawien zu erleben, Kompositionen für Instrumente und Elektronik, aber für menschliche Stimmen bearbeitet und mittels Klangfilterung, experimenteller Mikrofonierung und vielem mehr neu aufbereitet. Wie heißt es doch gleich im Manifest der Volksrepublik: »Alle Künste sind gleich. Ausdruck kann nicht realistisch sein, er ist real. Fehler gibt es nicht.«

PHØNIX16

Das Solistenensemble PHØNIX16 wurde 2012 in Berlin gegründet und ist ein Kollektiv aus Sängerinnen und Sängern, das sich für die Erweiterung und Aufführung aktueller und zeitgemäßer Musik für, mit und ohne Stimme einsetzt, insbesondere von noch lebenden Komponistinnen und Komponisten. Dass sich die Sängerinnen und Sänger im gleichen Maße solistisch wie als Bestandteil eines Kollektivs verstehen, beeinflusst den Klang, das Musizieren und die Probenarbeit des Ensembles entscheidend. PHØNIX16 kombiniert Stimmen auf ungewöhnliche Weise; Aufteilung und Besetzung des Ensembles variieren vom Solo bis hin zu 16 Stimmen. Das Repertoire besteht aus A-cappella-Werken sowie instrumentierten Werken für Stimmen plus Elektronik, Zuspil, Video/Film, Manipulationen sowie Objekte oder Maschinen.

Timo Kreuser

Timo Kreuser ist Dirigent, Komponist und Pianist. Er studierte an den Musikhochschulen von München, Dresden und Berlin. Seine Werke zitieren Elemente von industrial music, punk provocation und avantgarde electronics und sind oft komponierte Kommentare zur modernen Gesellschaft und zu politischen Phänomenen, zu Stichworten wie Regime, kollektives Momentum oder Individuum sowie zur Musik- und Kulturindustrie. Timo Kreuser tritt regelmäßig in verschiedenen Formationen und solistisch als experimenteller Pianist am Innenklavier auf. Die meisten seiner Werke beinhalten seine eigene Instrumental- und Vokalperformanz in Zusammenarbeit mit Ensembles wie POING, S.A.F.T., Houligé Hobster & The Amazing Fire Ants, FIGURA oder PHØNIX16 bei Festivals wie Ultima in Oslo, WUNDERGRUND CPH und KLANG in Kopenhagen oder AFEKT in Estland.

Träger



ACHT BRÜCKEN-Hotline 0221 280 281

achtbruecken.de

Informationen zu allen
Veranstaltungen des Festivals



Kulturpartner des Festivals

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist ein
Festival der ACHTBRÜCKEN GmbH

Künstlerische Leitung

Louwrens Langevoort
Daniel Mennicken
Dr. Hermann-Christoph Müller
Thomas Oesterdiekhoff
Andrea Zschunke

Herausgeber

ACHTBRÜCKEN GmbH
Bischofsgartenstraße 1, 50667 Köln

V.i.S.d.P.

Louwrens Langevoort,
Gesamtleiter und Geschäftsführer der
ACHTBRÜCKEN GmbH und Intendant
der Kölner Philharmonie

Redaktion

Sebastian Loelgen

Gesamtherstellung

adHOC Printproduktion GmbH

